

21. Eichhörnchenspiel

ZEIT / DAUER:

Nachmittag, mindestens eine Stunde

ZIELGRUPPE:

Kinder ab ca. 6 Jahren, Familien

ANMELDUNG:

mit Anmeldung



Foto: © Pexels/Pixabay

UM WAS GEHT ES?

In der Rolle eines Eichhörnchens erleben die Teilnehmer*innen ein ganzes Eichhörnchen-Jahr mit Futtersuche, Kobelbau und Winterruhe. Spielerisch werden mit viel Bewegung und Spaß die Zusammenhänge in der Natur deutlich. Das Eichhörnchenspiel kann für sich selbst stehen. Es können aber auch Inhalte gezielt aufgegriffen und vertieft werden, wie z.B. Themen, die die Kinder selbst erkennen und benennen: „Dann hat das Eichhörnchen Hunger, wenn es keine Nuss mehr findet“, „Da wächst dann ein Nussbaum, wo ich die Nuss nicht mehr finde“. Weitere Möglichkeiten bietet der Bezug zu den Jahreszeiten oder zu Verhaltensweisen des Eichhörnchens.

Das Spiel kann bei naturpädagogischen Angeboten im Rahmen von Familiennachmittagen, auf Freizeiten oder mit befreundeten Familien in Eigenregie gespielt werden.

Eine Stunde sollte mindestens zur Verfügung stehen. Mit dem Spiel, Infos, Bildern und Eingehen auf das Erlebte sind auch schnell eineinhalb bis zwei Stunden vorbei.

WAS BRAUCHT ES ZUR DURCHFÜHRUNG?

Idealerweise wird in einem abgegrenzten bzw. genau benannten Bereich im Wald oder in einem Garten bzw. einer Grünanlage gespielt. Eine Person kann das Spiel mit der Gruppe alleine durchführen. Bei jüngeren Kindern, großen Gruppen und in unübersichtlichem Gelände ist eine zweite Person sinnvoll. Der*die Spielleiter*in sollte sich vorher mit dem Leben der Eichhörnchen befassen, damit Fragen der Kinder beantwortet werden können. Das Spiel kann mit Haselnüssen oder Walnüssen, aber auch mit Eicheln oder Zapfen gespielt werden.

Für das Gespräch ist es hilfreich, Bilder zum Leben der Eichhörnchen auszudrucken oder Bücher mit entsprechenden Bildern mitzubringen.

Die Aktion passt perfekt in den Herbst, da zu dieser Jahreszeit Nüsse gesammelt werden können. Mit gekauften Nüssen ist das Spiel auch das ganze Jahr über möglich.

Achtung: Wenn Kinder merken, dass ihre eigenen Verstecke schon geplündert sind, kann die Enttäuschung groß sein oder es kann zum Streit kommen. Die Situation sollte rechtzeitig erkannt werden. Das Spiel wird kurz unterbrochen und geklärt, dass es den Eichhörnchen genauso geht. Das Gespräch darüber, wenn manche Kinder nur zwei und andere Kinder mehr Nüsse haben als am Anfang, gehört zum Spiel und ist wichtig.

Was mit den Nüssen passiert, die nicht gefunden werden, kann fast immer eine*r aus der Runde beantworten oder der*die Anleiter*in erklärt, dass aus diesen Nüssen neue Nussbäume wachsen können.

Wenn die Nüsse dann gemeinsam geknackt und gegessen werden, teilen die Kinder oft miteinander. Hilfreich ist es, weitere Nüsse zum Verteilen vorrätig zu haben.

Bitte Nussallergien abklären.

Bei Aktionen mit Familien sollte zu Beginn geklärt werden, wer ein Eichhörnchen spielt. Kleine Kinder können mit einem Erwachsenen zusammen Nüsse verstecken und suchen. Wenn die Gruppe nicht zu groß ist, können auch die Erwachsenen die Rolle der Eichhörnchen übernehmen. Als Spielleiter*in ist es wichtig, dazu einen klaren Vorschlag zu machen und dies mit der Gruppe festzulegen.



Regina Reitz

Diplom-Religionspädagogin, Gemeindepädagogin, Naturpädagogin.
Tätig als Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim – Ober Mörlen.
Kontakt: reitz@ev-kirche-bn.de

Spielanleitung

Jeder Mitspieler erhält 10 Haselnüsse, die nach Eichhörnchen-Art versteckt werden. Man muss sich die Verstecke sorgsam aussuchen: So einfach, dass man sie selbst schnell wiederfindet, doch so schwer, dass keine anderen Tiere wie Eichelhäher, Mäuse oder andere Eichhörnchen die Nussverstecke plündern. Jeder Mitspieler hat drei Minuten Zeit, seine Vorräte zu verstecken. Dann beginnen die Eichhörnchen ihre Winterruhe (pantomimisch).

Im Dezember, Januar und Februar wachen sie mit knurrenden Mägen auf. Zum Überleben muss jedes Eichhörnchen erst 4, dann 3 und nochmals 2 Nüsse zum Spielleiter bringen. Findet es zu wenig, scheidet es aus. In der Winterruhe dürfen die Tiere natürlich nicht lange suchen, deshalb haben sie für jeden Durchgang nur eine Minute Zeit.

Variante

Bei größeren Gruppen oder bei einem zweiten Durchgang kann jedes vierte oder fünfte Kind einen Futterkonkurrenten, z. B. einen Eichelhäher oder eine Maus, spielen. Die „Feinde“ verstecken selbst keine Nüsse, dürfen den Eichhörnchen aber aus der Ferne zuschauen. Im Spiel bringen sie genau wie ihre Kollegen die erforderlichen Nüsse zum Spielleiter. Na, wie viele Eichhörnchen werden diesmal den Winter überstehen?

Hintergrundinformationen für die Nachbesprechung

Nicht alle Eichhörnchen werden den Winter überleben. Durch ihre hohen Nachwuchsraten gleichen die Tiere die Verluste im Frühjahr wieder aus. Mit welcher Strategie wurden die Vorräte versteckt? Wurden eine, mehrere oder alle Nüsse in einem Versteck deponiert? Welche Strategie ist die schlaueste? – Eichhörnchen verteilen ihre Vorräte auf verschiedene Verstecke, um bei Plünderungen auf andere Vorräte zurückgreifen zu können.

Was passiert wohl mit den vergessenen Nüssen im Wald? Entweder freut sich ein anderes Tier über den Futterfund oder es wächst ein neuer Haselstrauch.

Anhang

Alle Materialien sind zu finden unter Andrea Metz:
www.outdoor-kids.de

Anleitung Andrea Metz:

<https://www.yumpu.com/de/document/view/5973996/eichhornchenspiel-outdoor-kids>



Download: ekhn.link/RPqWbE

